



SVP Fraktion im GGR
6300 Zug

Zug, Donnerstag, 18. Februar 2022

Per Mail an: martin.wuermli@stadtzug.ch

An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug (GGR)
Frau Gemeinderätin Tabea Zimmermann-Gibson
c/o Stadtkanzlei, z.Hd. Stadtschreiber Martin Würmli
Gubelstrasse 22, Postfach, 6301 Zug

Kleine Anfrage: Heute ist der seit langem ersehnte Feiertag – der erste grosse Schritt zurück in die gefühlte Normalität. Feiert der Stadtrat das Ende von Corona mit einem grosszügigen Geschenk an alle Stadtzugerinnen und Stadtzuger?

Seit heute 18. Februar 2022 früh hat der Bundesrat nach rund 23 Monaten mit teilweise staatlich geschlossenen Läden, eingeschränktem Restaurant- und Kulturbetrieb sowie eingeschränkten Veranstaltungen aller Art uns diese wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich gemacht. Aufgehoben sind auch die lästige Maskenpflicht am Arbeitsplatz und die Homeoffice-Empfehlung. Die **SVP-Fraktion im GGR** begrüsst, dass der Bundesrat die meisten Corona-Massnahmen, insbesondere die diskriminierende Zertifikatspflicht, nun endlich aufhebt. Heute ist darum ein grosser, ein lang ersehnter **freiheitlicher Freudentag!** Jetzt gilt es der Bevölkerung dazu ein geeignetes **Geschenk** zu übergeben, welche die ausserordentliche Lage der letzten Monate reflektiert und auch an die dunklen, die tödlichen Seiten und an alle Folgen der Pandemie erinnert.

In einem Monat, am **20. März 2022** beginnt der astronomische **Frühling**. Dies ist der Zeitpunkt der Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche. Es ist der gefühlte Moment des Erwachens der Natur! Der lang ersehnte Frühling pur in all seinen Farben, mit Kraft und Pracht!

Unsere Frage: Welche Massnahmen hat der Stadtrat geplant um das Ende der fast zweijährigen Pandemie mit einem speziellen ausserordentlichen Zeichen zu begehen? Noch keine – kein Problem: Falls der Stadtrat noch keinen Vorschlag für ein solches Zeichen für die Stadtzuger Bevölkerung hat, schlagen wir folgendes wirkungsvolle **Projekt** vor:

Mit einem grosszügigen grünen «Flecken» ein öffentlich sichtbares Zeichen der Freude und Freiheit auf dem Zuger Postplatz zu setzen. Die Stadt Zürich hat ein solches Projekt vor drei Jahren aktiv durchgeführt. Der Aargauer Künstler Heinrich Gartentor schaffte auf dem Zürcher Münsterhof mit einer Magerwiese, Bäumen und einem Holzsteg eine grüne Insel – eine Idee und ein Konzept, welches grossen öffentlichen Anklang fand. Die künstlerische Aktion dauerte bis Mitte September 2019. Bestimmt ist der obere Postplatz in seiner nebligen Tristesse des Winters der geeignete Ort für eine solche Frühlingsaktion!



Bilder vom Münsterhof Zürich (Quelle der Fotos: www.archithese.ch, NZZ, Bote der Urschweiz, nau.ch)

Wir hoffen sehr, dass der Stadtrat den **Frühlingsbeginn symbolisch zum Anlass nimmt ein sichtbares öffentliches Zeichen** zu setzen. Wir danken dem Stadtrat schon im voraus für sein grosszügiges Geschenk, (bzw. demjenigen unserer Steuerzahler) zum Ende der schlimmen Corona-Zeit an die ganze Bevölkerung auf dem Postplatz und verbleiben bereits heute mit beschwingten freiheitlichen Frühlingsgrüssen

Namens der SVP – Fraktion im GGR

gez. Roman Küng
Fraktionspräsident
Gemeinderat

gez. Philip C. Brunner
Fraktionsmitglied
Gemeinderat